

Schleswig-Holsteinischer Landtag  
Umdruck 20/3777



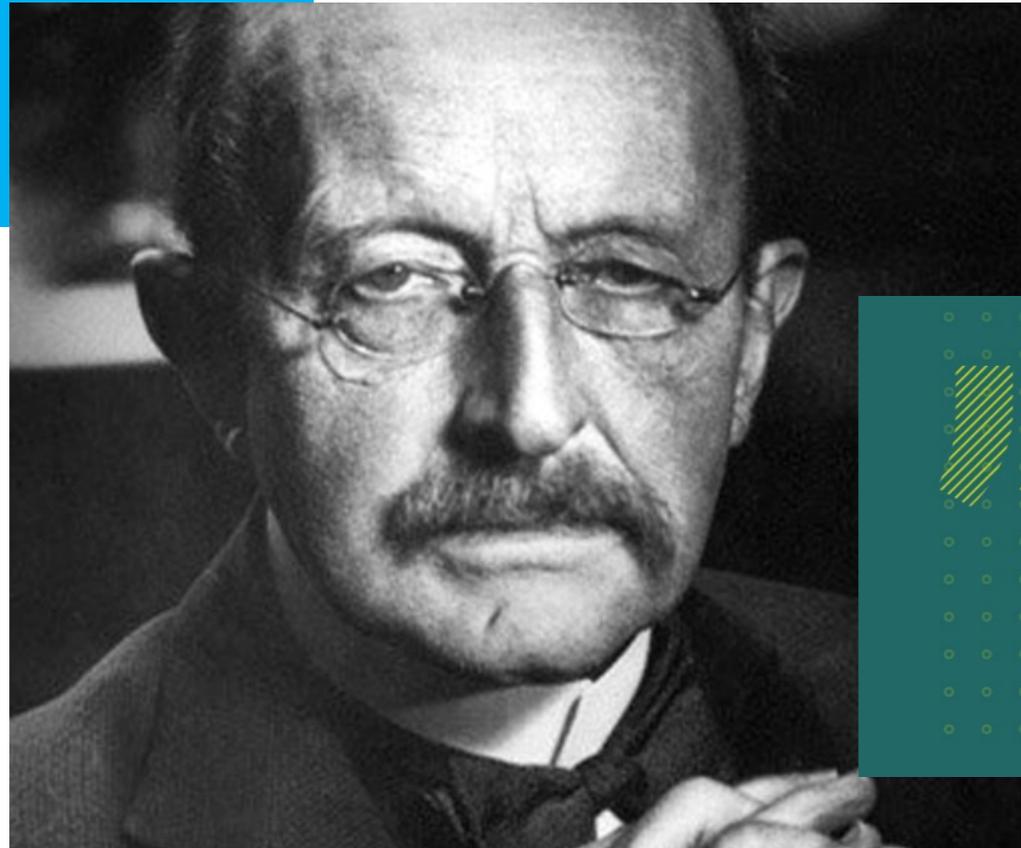
Herzlich Willkommen am  
**MAX-PLANCK-INSTITUT FÜR EVOLUTIONS BIOLOGIE**





# MAX PLANCK (1858 – 1947)

FOUNDER OF THE QUANTUM THEORY Nobel Prize 1918



DEM ANWENDEN  
MUSS DAS ERKENNEN  
VORAUSGEHEN. **INSIGHT**  
**MUST PRECEDE**  
**APPLICATION.**

MAX PLANCK



# MAX-PLANCK-GESELLSCHAFT

## GUIDING PRINCIPLES



### **CUTTING-EDGE BASIC RESEARCH**

Strictly curiosity-driven and excellence based

### **SCIENTIFIC PATHFINDER**

Harnack Principle: People carry ideas

### **LONG-TERM TRUST SYSTEMS**

Significant core funding for high-risk projects

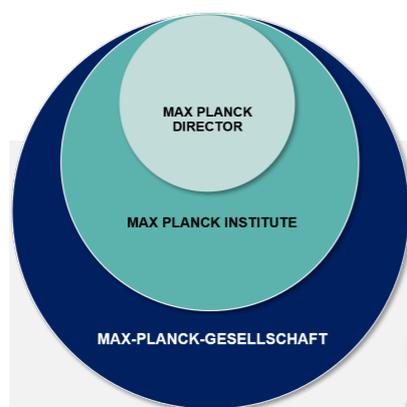
### **CONSTANT RENEWAL**

Departments of retiring directors back to MPG



# MAX-PLANCK-GESELLSCHAFT

A UNIQUE STRUCTURE



The Netherlands

● Nijmegen

Italy

● Rome

● Florence

USA

● Jupiter, Florida

Brazil

● Manaus

Luxembourg

● Luxembourg

306

Directors



27

Nobel Prizes  
30 Nobel Prize Laureates



24k

Employees



2,0 Billion €

Budget  
(Total federal/state subsidies)



86

MPIs



8,000

Junior Scientists  
from around the world



# MAX PLANCK INSTITUTE FOR EVOLUTIONARY BIOLOGY



**2+2**   
Directors

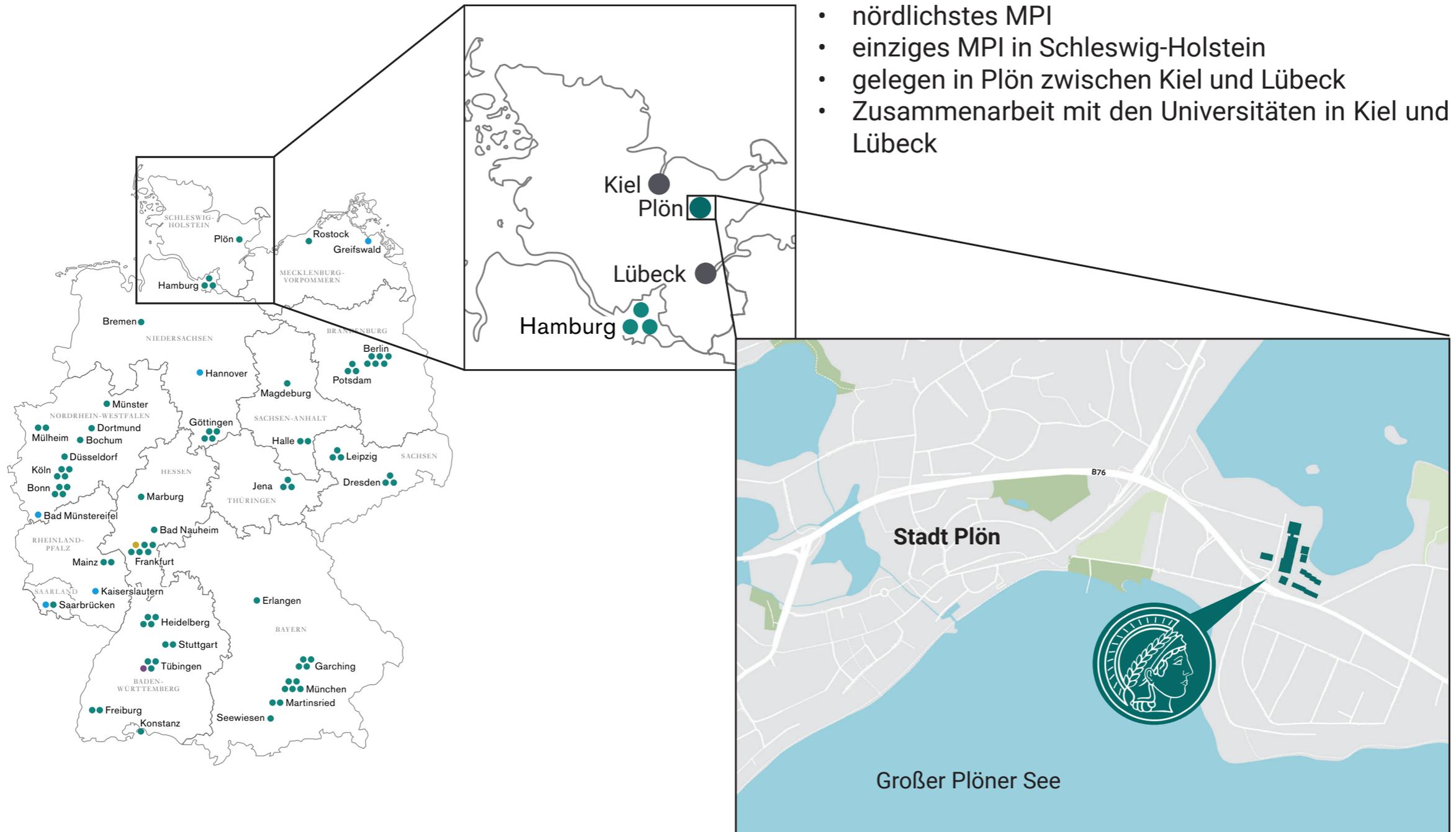
**200**   
Employees

**12,0** Million €   
Core Budget

**3**  
ERC Starting grants

**80**   
Junior Scientists  
from 30 nations

# Lage des Instituts



# Geschichte des Instituts



## Biologische Station zu Plön

- Gründung 1891
- Eröffnung 1892

## Hydrobiologische Anstalt der KWG/MPG

- 1917 - 1948 der Kaiser-Wilhelm-Gesellschaft (KWG)
- ab 1948 der Max-Planck-Gesellschaft (MPG)



### Emil Otto Zacharias

Leiter der  
Biologischen Station zu Plön  
1892 - 1916



### August Thienemann

Direktor der  
Hydrobiologischen Anstalt  
1917 - 1957



### Harald Sioli

Direktor an der  
Hydrobiologischen Anstalt  
*Abteilung für Tropenökologie*  
1957 - 1978

## Max-Planck-Institut ( MPI) für Limnologie

1966 - 2007



### Hans Jürgen Overbeck

Direktor am  
MPI für Limnologie  
*Abteilung für  
Allgemeine Limnologie*  
1966 - 1991



### Windfried Lampert

Direktor am  
MPI für Limnologie  
*Abteilung für  
Ökophysiologie*  
1984 - 2006



### Manfred Milinski

Direktor am  
MPI für Limnologie,  
ab 2007 MPI für Evolutionsbiologie  
*Abteilung für Evolutionsökologie*  
1999 - 2018

## Max-Planck-Institut für Evolutionsbiologie

ab 2007



### Diethard Tautz

Direktor am  
MPI für Evolutionsbiologie  
*Abteilung für Evolutionsgenetik*  
2006 - 2023



### Arne Traulsen

Direktor am  
MPI für Evolutionsbiologie  
*Abteilung für  
Theoretische Biologie*  
seit 2014



### Paul B. Rainey

Direktor am  
MPI für Evolutionsbiologie  
*Abteilung für Mikrobielle  
Populationsbiologie*  
seit 2016

# Schleswig-Holstein als Station für internationale Wissenschaftskarrieren –

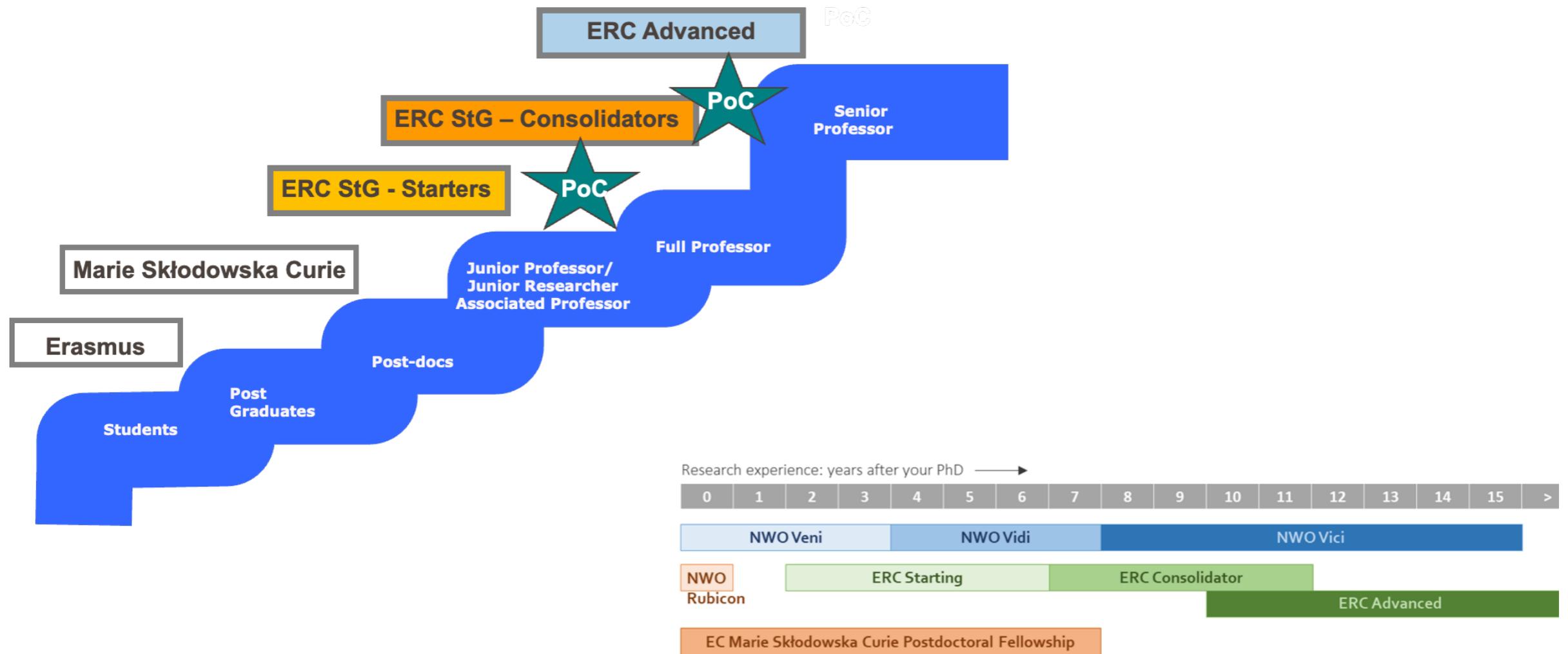


Arne Traulsen  
Geschäftsführender  
Direktor

**MAX PLANCK INSTITUTE**  
FOR EVOLUTIONARY BIOLOGY

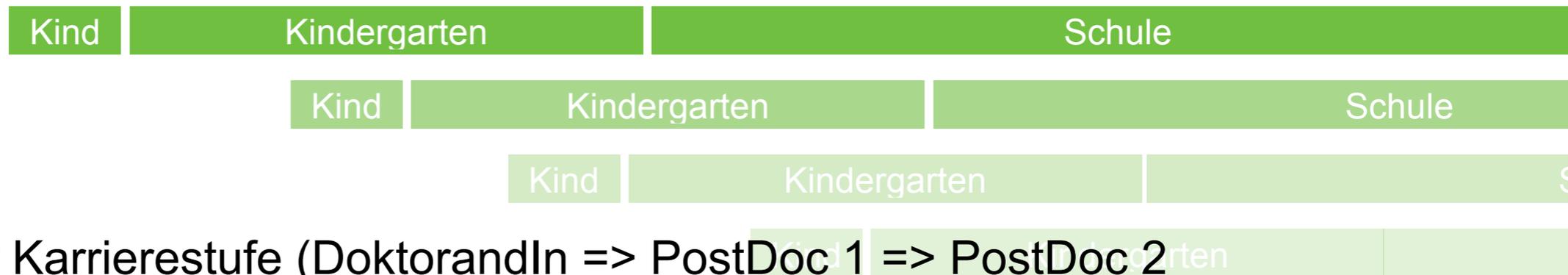


# “Ausbildung” zum



# “Ausbildung” zum Wissenschaftler

Research experience: years after your PhD →



- Wechsel der Karrierestufe (DoktorandIn => PostDoc 1 => PostDoc 2 => GruppenleiterIn => Professur) ist oft mit (internationalem) Ortswechsel verbunden
- Ortswechsel sind verbunden mit Wechsel in andere Sozial- und Versicherungssysteme (keine Entsendung!)
- Aufenthalt in anderen Ländern dauert oft nur 2-3 Jahre, eine dauerhafter Wechsel ist meist nicht geplant

# **Internationale Wissenschaftler und Ihre Familien brauchen mehr**

- Schleswig-Holstein braucht (mindestens) eine öffentliche Internationale Schule
- Auch in der Fläche muss (ganztägige) Kinderbetreuung möglich sein
- Bi-Linguale Kindergärten und Schulen?
- Können Schulen mit Eltern in anderen Sprachen kommunizieren?
- Fokus muss nicht immer auf dauerhafter Integration liegen, sondern auf Offenheit gegenüber internationaler Mobilität

# Ein Beispiel für Internationale Mobilität

- Studium und Promotion zum Dr. med. in Kroatien
- Promotion zum Dr. rer nat. in Schleswig-Holstein
- 1 Jahr PostDoc Cleveland Clinic Ohio, USA
- 1 Jahr Data analyst Bubitech, Norwegen



Dr. Dr. Luka Opasic

# Ein Beispiel für Internationale Mobilität

- Studium und Promotion zum Dr. med. in Kroatien 
- Promotion zum Dr. rer nat. in Schleswig-Holstein 
- 1 Jahr PostDoc Cleveland Clinic Ohio, USA 
- 1 Jahr Data analyst, Norwegen/Tübingen 

# Wie kann Schleswig-Holstein von internationaler (Wissenschafts-) Mobilität

- Einbindung von hochqualifizierten Wissenschaftlern und ihren Partnern aus dem Ausland (Dual Career ist oft eine Chance, kein “Problem”)
- Kinder können viel von anderen Kindern mit anderem kulturellem Hintergrund lernen
- Ehrenamtliches Engagement von Wissenschaftlern und ihren Familien?
- Weltoffenheit und kulturelle Vielfalt statt Xenophobie

# Wünsche an die Schulen der Zukunft

- Lernfähigkeit als Ziel (Medienkompetenz, Computerwissen, Wertvorstellungen entwickeln)
- Förderung von Stärken, nicht Fokussierung auf Schwächen
- Gegenseitiges Lernen (z.B. im Bereich Informatik)
- Stärkere Förderung und Anerkennung von außerschulischen Leistungen
- Stärkere Flexibilität (Springerförderung, Herausnehmen aus “überflüssigem” Unterricht)
- Einstufungstests statt Präsenzplicht